

2. Sitzungsprotokoll 2022

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hohenthurn vom **13. Juli 2022** um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hohenthurn.

Anwesend: Bgm. Michael Schnabl
Vzbgm. Gerald Franzelin
Vzbgm. Alfred Kikel
GR ÖR Janko Zwitter
GR Robert Branz
GR DI Michael Tschinderle
GR Johann Martinz
GRⁱⁿ Annette Koller
GR Günther Vilgut
ErsatzGRⁱⁿ DI Adelheid Grafenauer
ErsatzGR Martin Zupan

Abwesend: GRⁱⁿ Carmen Grafenauer, GR Franz Wiegele, entschuldigt

Bgm. Michael Schnabl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die heutige Gemeinderatsitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einberufung erfolgte ordnungsgemäß nach den Bestimmungen des § 35 K-AGO, Abs. 2 und § 10 K-AGO. Die Zustellnachweise liegen vor.

Als Schriftführerin wird die Amtsleiterin Karin Martins zugezogen.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1. Nominierung Ersatzmitglied für Kontrollausschuss der ABUG**
- 2. Kaufvertrag - Ankauf engeres Quellschutzgebiet WVA Hohenthurn-Dreulach**
- 3. Auftragsvergaben - Erneuerung Quellsammelschacht WVA Hohenthurn-Dreulach**
- 4. Auftragsvergabe Fa. Kulterer - Rissesanierungen**
- 5. Transport Kindergartenkinder-Verlängerung Vereinbarung mit Fa. Permes OG**
- 6. Gehweg Dreulach - Achomitz - Vergabe Planungsarbeiten**
- 7. Gratis Go-Scheine für Ukraine Flüchtlinge**
- 8. Jahresabschluss Bilanz 2021 - ABUG**
- 9. Zweckänderung Bedarfszuweisungsmittel 2021**
- 10. 1. NTV 2022 und Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzierungsplan 2022-2026**
- 11. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner**

Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Zu Protokollfertiger werden GR Janko Zwitter und GR Robert Branz bestellt.

1. Nominierung Ersatzmitglied für Kontrollausschuss der ABUG

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, Vzbgm. Gerald Franzelin als Ersatzmitglied für den Kontrollausschuss der ABUG zu nominieren.

2. Kaufvertrag - Ankauf engeres Quellschutzgebiet WVA Hohenthurn-Dreulach

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat den Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen DI Birgit Schaubach, [REDACTED], Ines Polder, MA BA, [REDACTED] einerseits und der Gemeinde Hohenthurn, 9613 Draschitz 33, vertreten durch Bgm. Michael Schnabl, Vzbgm. Gerald Franzelin und GR Janko Zwitter als Käuferin andererseits mit welchem die Grundstücke laut beiliegendem Kaufvertrag unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunden vom Zivilgeometer Dipl.-Ing. Emanuel Hrastnig, 9500 Villach vom 22.06.2022, GZ 22145, im Ausmaß von 3.024 m² und der Vermessungsurkunde vom 23.06.2022, GZ 22145, im Ausmaß von 7.586 m² - Gesamtausmaß 10.610 m² zum Gesamtkaufpreis von € 10.610,--, gekauft werden, einstimmig.

3. Auftragsvergaben - Erneuerung Quellsammelschacht WVA Hohenthurn-Dreulach

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, einen neuen Quellsammelschacht aus Kunststoff einzubauen und die Baumeisterarbeiten mit einer Auftragssumme von € 14.480,64, brutto, an die Firma Loik-Bau GesmbH, Presseggen sowie den Auftrag für den Quellsammelschacht an die Firma Liot Kunststofftechnik GmbH, 9991 Dölsach, zum Preis von € 29.748,--, brutto, zu vergeben.

4. Auftragsvergabe Fa. Kulterer - Rissesanierungen

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten für die Wegesanierungen nach dem Modell Kärnten an die Asphalt Kulterer zum Preis von € 22.331,40 abzüglich Fördersatz von € 12.564,72 zum Gemeindeanteil von € 9.766,68 zu vergeben.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Straßensanierungen der restlichen Wege laut Angebot der Asphalt Kulterer vom 7.6.2022, zum Gesamtpreis von € 22.977,90 zu vergeben.

5. Transport Kindergartenkinder-Verlängerung Vereinbarung mit Fa. Permes OG

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, den bestehenden Vertrag zur Durchführung des Kindergartentransportes vom 11.08.2017 und der Änderung des Vertrages vom 18.11.2020, um weitere vier Jahre (bis Juli 2026) zu verlängern.

6. Gehweg Dreulach - Achomitz - Vergabe Planungsarbeiten

Über Antrag des Vorsitzenden fasst der Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss, dass der Gehweg von Dreulach nach Achomitz gemäß Variante 3 bis zum Masten und ab dort auf Privatgrund, wie erläutert, errichtet werden soll. Die Grobkosten betragen geschätzt € 95.000. Die tatsächlichen Kosten stehen erst nach der Ausschreibung der einzelnen Gewerke fest.

Weiters beschließt der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden einstimmig, dass die Arbeiten für die Erarbeitung der notwendigen Planunterlagen zur Erlangung der erforderlichen Bewilligungen an das Büro Flussbau iC zum Preis von € 7.200,-- abzügl. 5 % Nachlass ergibt somit brutto € 6.840,--, vergeben werden.

7. Gratis Go-Scheine für Ukraine Flüchtlinge

Dazu hält der Bürgermeister fest, dass zu diesem Punkt nur berichtet wird. Klaus Guttenberger von der Fa. Seidra hat den Bürgermeister angesprochen, dass die Fa. Seidra zwei Familien aus der Ukraine aufgenommen hat. In der MG Nötsch können Ukraine Vertriebene gratis mit dem GO-Mobil fahren. Die MG Nötsch hat jedoch ein Spendenkonto eingerichtet und werden die Fahrten aus diesem Topf bezahlt.

Wie der Bürgermeister festhält, geht dies bei uns nicht, aber hat man im Gemeindevorstand den Beschluss gefasst, dass die Gemeinde pro Familie einen Go-Schein pro Woche fürs Einkaufen übernimmt. Diese Regelung soll vorübergehend gelten, vorerst bis zur nächsten Gemeindevorstandssitzung. Dann soll dies neu beraten werden.

8. Jahresabschluss Bilanz 2021 - ABUG

Der Bürgermeister berichtet, dass der Jahresabschluss dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen ist. Die Bilanz ist als Laie schwer zu lesen. Es steht jedoch jedem frei, Einsicht in diese zu nehmen.

Einige wichtige Zahlen aus der Bilanz, werden vom Bürgermeister vorgebracht.

Der Schuldenstand per 01.01.2022 setzt sich wie folgt zusammen:

Marktgemeinde Nötsch/Gail	€ 2.948.443,60	
	€ 1.188.302,44	Landesmittel
Gemeinde Hohenthurn	€ 1.270.875,12	
	€ 525.778,06	Landesmittel
Gesamtschuldenstand:	€ 5.933.399,22	

In der Bilanz werden nur die Umsatzerlöse beider Gemeinden ausgewiesen, damit ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Marktgemeinde Nötsch/Gail	€ 247.920,22 (netto)
Gemeinde Hohenthurn	€ 84.954,11 (netto)

Tatsächlich wurde aber von beiden Gemeinden folgender Betrag überwiesen:

Marktgemeinde Nötsch/Gail
Gemeinde Hohenthurn

€ 451.723,34 (netto)
€ 195.684,46 (netto)

In der ABUG selbst gibt es intern einen Disput zwischen den Gesellschaftern. Mit der BKB gibt es Probleme mit der Abwassermenge. Die Wasseruhr und der Düker stimmen nicht überein. Es läuft fast doppelt so viel Abwasser in die Kläranlage als die Uhr anzeigt.

Rechtsanwalt Mag. Walter Dorn, vertritt die ABUG und war bei der Sitzung dabei. Laut ihm ist es rechtens, dass nach tatsächlicher Einleitung abgerechnet wird.

Bleiberg ist nicht dieser Meinung und hat jetzt selbst einen Rechtsanwalt aufgenommen.

Wie der Bürgermeister ausführt, ist die Gemeinde Hohenthurn nicht direkt davon betroffen, weil wir nicht nach Nötsch entsorgen.

Ein weiteres Problem mit Bleiberg gibt es bezüglich kontaminierter Abwässer, welche von Bleiberg kommend in die Kläranlage Nötsch eingeleitet werden. Bei der Entsorgung des kontaminierten Schlammes entstehen Mehrkosten von € 30,-- je Tonne. Hier stellt sich die Frage, warum die ABUG Nötsch diese Mehrkosten mittragen soll.

9. Zweckänderung Bedarfszuweisungsmittel 2021

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, € 4.700,- von den Bedarfszuweisungsmitteln 2021 vom Projekt IKZ Schneefräse auf Bedarfszuweisungsmittel Alternativförderungen zu ändern.

10. 1. NTV 2022 und Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzierungsplan 2022-2026

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat den 1. NTV 2022 sowie den Mittelfristigen Finanzierungsplan 2022-2026 einstimmig.

11. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner

Der Bürgermeister:

Die Protokollfertiger:

Die Schriftführerin: